

Krems, am 23.07.2026

Ein Funke genügt: Waldbrandgefahr in Krems bleibt hoch Stadt Krems appelliert zu besonderer Vorsicht

Krems – Die anhaltende Trockenheit sorgt weiterhin für eine erhöhte Waldbrandgefahr. Deshalb gilt in den Waldgebieten der Stadt Krems sowie in deren Gefährdungsbereichen bis auf Widerruf ein striktes Verbot für das Rauchen und das Entzünden von Feuer. Verstöße gegen die Verordnung werden streng geahndet.

Bereits ein kleiner Funke kann derzeit einen folgeschweren Waldbrand auslösen. Die Stadt Krems ersucht daher alle Waldbesucher:innen um besondere Vorsicht und verantwortungsvolles Verhalten.

Besonders wichtig ist es jetzt, jede mögliche Zündquelle zu vermeiden. Daher sind das Entzünden von offenem Feuer sowie das Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereichen untersagt. Auch brennende oder glimmende Gegenstände wie Zigaretten dürfen keinesfalls weggeworfen werden. Darüber hinaus sollten keine Glasflaschen oder Glasscherben in der Natur zurückgelassen werden, da sie durch ihre Brennglaswirkung Brände auslösen können. Ebenso ist das Grillen am Waldrand oder im Wald verboten.

Wer gegen die Verordnung verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung. Diese kann mit einer Geldstrafe von bis zu 7.270 Euro oder einer Freiheitsstrafe von bis zu vier Wochen geahndet werden. Im Brandfall: Sofort den Feuerwehr-Notruf 122 wählen und den Brand möglichst genau melden.

Foto: © Pixabay, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Rosemarie Bachinger, Tel. 02732/801-215
Magistrat der Stadt Krems,
Leitung Präsidialamt, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems